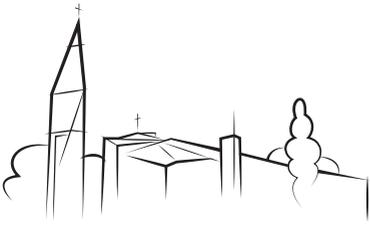


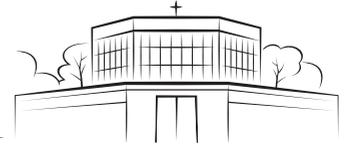
PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist



St. Laurentius



St. Michael



Die Nacht der Bücher
in Heilig Geist



Alle Heiligen in St. Michael
Familiengottesdienst



Gruß zum Weihnachtsfest

Es ist das Fest, das nicht eine Vergangenheit feiert, die vorbeigegangen ist, sondern eine Gegenwart, die der Anfang einer kommenden ewigen Zukunft ist.

Karl Rahner

Dieser Satz des großen Konzilstheologen Karl Rahner hat es für wahr in sich. Zum einen muss ich mich erneut der Frage stellen, was wir denn eigentlich an Weihnachten feiern. Wir ahnen längst – und die zusehends leereren Kirchen sind nur eine Bestätigung dafür unter vielen anderen Anzeichen, dass die Krippenszenen, musikalischer Überschwang und oft rührselige Geschichten vielleicht noch unser Gefühl packen, uns aber kaum nach der lebensverändernden Wahrheit dahinter fragen lassen. Und wenn dann auch noch am „Fest der Fülle“ an Lichtern, Speis und Trank und Geschenken gespart werden soll oder muss, dann rücken ganz andere Gefühle, Sorgen oder Ärger, in den Mittelpunkt. Und andererseits lassen genau diese Ängste und Sorgen so vieler in diesen Wochen und Monaten die Frage aufkommen, was es denn in einer solchen Gegenwart zu feiern geben soll, die wenig Gutes von der Zukunft erwarten lässt.

Aber vielleicht ist die weihnachtliche Grundidee eben doch Anstoß und Hoffungsbotschaft: Eine Geburt ist und bleibt eines der packendsten und faszinierendsten Erlebnisse, weil sie uns im Innersten aufwühlt, oft Momente des „Sekundenglücks“ schenkt, uns mit den prickelnden Gedanken an Neuanfang, Aufbruch und Zukunft erfüllt. Gegenwart wird zum Raum der Gestaltung, der Veränderung, der Entwicklung, weil Sinn geschenkt wird und Zukunft aufleuchtet und sich weitet. Vielleicht ist eine „Geburt“ heute ein Anlass zu den kritischen Fragen nach dem, was die Welt „im Innersten zusammenhält“, was sie lebenswert macht, wie anders gelebt werden müsste, was geht und was nicht mehr (so) geht. Wenn Welt und Gesellschaft nur menschliche Spielwiese, Raum der Entfaltung und Verwirklichung sind, wird es eng werden. Wenn sie aber von der Zukunft her als Geschenk und Aufgabe für menschliche Freiheit und Verantwortung eines liebenden Gottes verstanden werden können, dann ist der Wunsch einer frohen und gesegneten Weihnacht eben doch nicht nur eine Floskel!

So wünschen wir Ihnen allen zum Weihnachtsfest den Segen des immer wieder neugeborenen Gottes, der unsere Zukunft ist!

Pastoralteam

K-Team

Redaktion

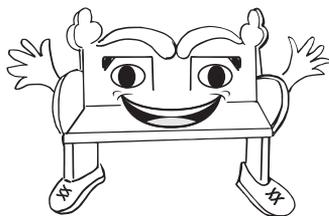
Dass man in der Welt Vertrauen haben und dass man für die Welt hoffen darf, ist vielleicht nirgends knapper und schöner ausgedrückt als in den Worten, mit denen die Weihnachtsoratorien die „Frohe Botschaft“ verkünden: „Uns ist ein Kind geboren“.

Hannah Arendt

Blick von der Bank

In den Sommer-Sonnen-Tagen Ende Oktober den Blick auf Weihnachten zu werfen ist schon eine Herausforderung. Aber die Temperaturen in der Kirche liegen ja unter denen vor der Kirchtüre, also mag es doch gelingen.

Aber zunächst muss ich doch erzählen von dem, was sich im äußeren Oktogon der St. Michaels-Kirche so alles getan hat. Zeitweilig ging es zu wie auf dem Basar oder in der Werkstatt. Autos fuhr an der Kirche vor mit gespendeten Spielen, Möbeln, Teppichen ..., es wurde geräumt und geschleppt. Und als Highlight wurde dann das große Zelt, mein großes gelbes Zelt für meine Termine z.B. auf dem Marktplatz (also vor Corona-Zeiten...!!) endlich einmal ausgepackt und aufgebaut, wirklich ein tolles Ding, so groß, sogar mit Verkaufstisch und Öffnung für einen etwaigen Verkauf. Ich bin sicher, dass große und kleine Kinder viel Freude mit und in ihm haben werden, jetzt auch noch mit „Himmel“ und Lichterkette! Mit einem roten Lehnstuhl zum Vorlesen. In das Bällebad von der ehemaligen Spielgruppe in Heilig Geist hätte ich gleich eintauchen mögen! Es wird sicher sehr munter zugegangen sein im Familiengottesdienst vor Allerheiligen mit anschließendem Spieletreff von Kindern und (Groß-)Eltern!



Da konnte ich nicht dabei sein, weil ich in „meinem“ VW-Bus einen Ausflug nach Heilig Geist gemacht hatte zur Büchernacht Ende Oktober- Mein Platz in der lauen Sommernacht war vor der Kirche und ich konnte viele nette Leute begrüßen. Alle waren voll des Lobes über diese Kirche mit 18000 Büchern, jetzt sogar auch auf der Empore mit Buchpaketen und CDs auf neu zusammengesraubten ehemaligen Kniebänken! Auch hier ein wundervoller Platz für eine Vorleserin: im nun offenen alten Beichtstuhl. Vorlesen statt „Levitin lesen“ – hat was! Es war kaum ein Parkplatz zu kriegen, so viele Menschen wollten vorbeisehen, einkaufen, reden...

Bücher und Kirche sind eh nicht zu trennen, das erste gedruckte Buch war die Bibel. Und Bücher sind ein guter Anstoß zum Nachdenken, zur Erweiterung des Horizontes, auch eine gute Möglichkeit zu träumen, zu entspannen, zur Ruhe zu kommen. Kirchenräume auch. Na also! Passt zusammen! Gut, dass neue Wege zu den Menschen versucht werden, gut, dass Kirchenräume Menschen zur Verfügung stehen!

Nun also doch ein Blick Richtung Weihnachten. St. Martin für die Großen in der Kirche, wenn die Kleinen in der Kita feiern. Dieser Geruch von Punsch und Weckmännern! Hoffentlich singen die Großen auch! Der Nikolaus kommt persönlich – auch zu mir – wie im letzten Jahr, wie man auf der Homepage bewundern konnte. Habe ich jetzt zu viel geschwärmt, habe ich die „Lage draußen“ ausgeblendet, verdrängt? Gewiss nicht, aber einmal von etwas zu schwärmen statt zu nörgeln oder sich aufzuregen stärkt die „inneren Abwehrkräfte“, fördert die „Resilienz“ (hab ich aufgeschnappt), macht Mut und wärmt!

Mögen die Zeit auf Weihnachten zu und das Feiern im Kreis lieber Menschen Ihnen und euch gut tun! Und dann allen ein wärmendes Fest in doch manchmal kalten Zeiten!

*Eure „ver-rückte“ Bank
[aufgezeichnet von Wolfgang Habrich]*

75 Jahre Siedlergemeinschaft Odenkirchen

Man schrieb das Jahr 1947 – der Zweite Weltkrieg, der auch in Odenkirchen ein Trümmerfeld hinterlassen hatte, war gerade zwei Jahre zu Ende – da machte sich eine kleine Schar Männer und Frauen mit ihren Familien daran, mit Wagemut und „Muskelhypothek“ Wohnraum für sich und andere zu schaffen. Im Rahmen der „Reichsheimstätten“ – heute „Verband Wohneigentum“ – wurde eine Siedlergemeinschaft gegründet. Auf günstig zur Verfügung gestelltem Grund wurden weitestgehend in Eigenleistung in der Gemeinschaft Häuser gebaut. Nach und nach entstand so eine Siedlung, in der Wohnraum geschaffen wurde für Menschen, die in ihren großen Gärten den Gedanken der Selbstversorgung pflegten.

Es waren auch die Siedler, die maßgeblich an der Planung und Umsetzung des Kirchbaus St. Michael beteiligt waren. Der Kirchbauverein, der sich vor allem aus Mitgliedern der Siedlergemeinschaft rekrutierte, war, wie es in einer Chronik anlässlich des Jubiläums „25 Jahre St. Michael“ heißt: „...für mehr als ein Jahrzehnt die Keimzelle des pfarrlichen Lebens auf der Kamphausener Höhe“.

Zwischenzeitlich sind viele dieser Grundstücke geteilt und weiter bebaut. Von den ersten Siedlern lebt noch eine der unerschütterlichen Pioniere. Aber die nächste und übernächste Generation der Gründer ist dem alten Siedlergedanken noch treu und so war es ein Anliegen, zusammen mit den neu Hinzugekommenen den 75. Geburtstag zu feiern.

In einem dem Anlass entsprechenden ökumenisch gestalteten Gottesdienst am 15. Oktober wurde noch einmal ein Blick auf die Geschichte geworfen, und in dem daran anschließenden gemütlichen Beisammensein konnte noch das eine oder auch andere Türchen der Erinnerung aufgestoßen werden.

Volker Reichardt

Herbstfahrt mit gutem Wetter in die Vulkaneifel



Wie in jedem Jahr haben sich die Messdiener von St. Laurentius auch in diesem Jahr auf Herbstfahrt begeben. Mit einer Besetzung von 15 Kindern, sechs Leiter:innen und drei Kochteam-Mitgliedern lichtete der Reisebus seinen Anker und nahm Kurs gen Süden auf. Genauer gesagt ging es dieses Jahr in das Dorf Kelberg mitten in der Vulkaneifel. Das Haus, welches die Messdiener bewohnten, lag etwas außerhalb der Siedlung und war rundherum von Wald umgeben, was der Gruppe die Möglichkeit gab, direkt mit der

Natur in Berührung zu kommen. Bei einigen Leitern löste die Ankunft auch Nostalgiegefühle aus, da die Messdienerschaft auch schon auf vergangenen Herbstfahrten in Kelberg zu Gast war. Die Tage waren wie immer vollgepackt mit aktionsreichem Programm. Im Laufe der Woche war da sicherlich für jeden etwas dabei. Und zu unserem großen Glück hat das Wetter an jedem Tag sehr gut dabei mitgespielt.

Beim Vormittagsprogramm erwartete die Kinder eine spannende Mischung aus alten Klassikern wie dem Fantasy-Spiel, welches in diesem Jahr „Die Tribute von Panem“ als Thema hatte, oder einer Agape-Feier, also eine Art kleiner Wortgottesdienst, den die Kinder selbst mitgestalten konnten. Aber es gab auch wie immer neue Aktivitäten. So hatten die Kinder die Option zwischen Burgbau im Wald und Diamondpainting zu entscheiden. Nach dieser oft kräftezehrenden Morgenroutine konnten die Kinder zunächst etwas entspannen und beim Mittagessen neue Energie sammeln, und mit dieser Energie ging es direkt weiter im Nachmittagsprogramm. Auch hier war an den meisten Tagen viel Action und Bewegung mit dabei. Gleich am ersten Tag ging es hier chaotisch zu, denn traditionell wurde am ersten Tag nach der Ankunft das Chaosspiel gespielt. Außerdem wurden an den folgenden Tagen Spiele wie „Capture the Flag“, welches Bewegung und Strategie miteinander vereint, oder das beliebte Farbspiel, in denen sich sowohl Leiter als auch Kinder mit allen Farben des Regenbogens gegenseitig beschmieren konnten, gespielt. Nach so einem anstrengenden Tag braucht die Gruppe selbstverständlich ein deftiges Abendessen, um sich für das Abendprogramm zu stärken. Das Kochteam leistete, sogar durch drei Personen vertreten, mal wieder eine großartige Arbeit, um uns Messdiener mit leckerem Essen zu versorgen. Das Kochteam hat nicht nur für eine ausgezeichnete Versorgung während der Fahrt gesorgt, sondern der Leiterrunde auch bei diversen Programmpunkten geholfen, was die Durchführung des Programms stark erleichterte.

Doch nach dem Abendessen war nicht Schluss: Denn bevor die Kinder im Träumeland versinken durften, gab es noch Abendprogramm. Mal war es mehr für den Kopf, wie das Quizspiel „Der große Preis“, mal war es auch mehr zum Mitmachen, wie das Spiel „Schlag den Leiter“, eine messdienerbezogene Adaption der TV-Erfolgsshow „Schlag den Raab“.

Zu danken haben wir auch dem Sprecherteam für die Organisation der diesjährigen Herbstfahrt und auch

die fleißige Mithilfe vor Ort. Und natürlich gilt auch ein herzliches Dankeschön allen anderen Leitern und Kindern, die diese Herbstfahrt zu einer wunderbaren Zeit für alle Beteiligten gemacht haben. Aus jeglicher Perspektive kann man die diesjährige Herbstfahrt als vollen Erfolg bezeichnen, und wir planen selbstverständlich, diese Tradition nächstes Jahr wie gewohnt fortzusetzen.

Und zuletzt haben wir noch ein kleines Anliegen an die Kinder in unsere Gemeinde: Möchtest du nicht auch Messdienerin oder Messdiener in St. Laurentius werden? Denn dich erwarten neben dem Messdienen, wie üblich, nicht nur die jährliche Herbstfahrt, sondern auch eine Vielzahl verschiedener Monatsaktionen wie z.B. Ausflüge in die Eislaufhalle, den Kletterwald oder auf die Niers zum Kanufahren. Dazu kommt noch jeden Freitag um 18 Uhr die Gruppenstunde mit Spiel und Spaß im Johannes-Giesen-Haus. Komm doch gerne vorbei, wenn dein Interesse geweckt ist, oder schreibe uns eine E-Mail an messdiener.odenkirchen@gmail.com.

Felix Steinhäuser, für das Presseteam der Messdienerschaft St. Laurentius

Erntedank in der STO

Wie jedes Jahr haben wir uns zu einer gemütlichen Runde an einem schön geschmückten Tisch versammelt und unser traditionelles Erntedankfest gefeiert.

Leider konnte unsere Leiterin, Teresa Maj-Volmering, aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein.

Ein optischer Blickfang im Raum war der festlich dekorierte Tisch mit hiesigem Obst und Gemüse, wie Weißkohl, Äpfel, Birnen, Möhren etc., vom Odenkirchener Wochenmarkt.

Neben leckerem Kuchen und Kaffee gab es auch mit viel Liebe zubereitete Schnittchen. Dabei wurde gesungen und wurden Gedichte vorgetragen. Als Dank an unsere treuen Seniorinnen und Senioren konnten sie sich Obst und Gemüse mitnehmen. Der schöne Nachmittag endete mit Oktoberfestmusik.

E. Motscha



IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de

Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich).

Redaktionsschluss: **für die Doppelausgabe Januar/Februar 28. November und für Ausgabe März am 29. Januar**

Was für eine Nacht

Welch ein Geruch nach Büchern beim Betreten der Kirche. Welch eine geordnete Fülle an Medien. Wie viele gute Ideen – besondere Angebote im kleinen Andachtsraum, ein offener Beichtstuhl zum Vorlesen im tepichwarmen Lese- und Gestaltungsbereich der Jüngeren, geordnet zusammengestellte Überraschungspakete auf der Empore, eingeordnet neben die Kleiderhaken an den ehemaligen Kniebänken, ein Arbeitsplatz für Studentinnen/Studenten mit inspirierendem Blick von oben in die Kirche uvm. Ein Besuch, auch in der Büchernacht Ende Oktober war und ist allemal lohnend. Gespräche in Kirchenbänken, Zeit und Platz zum Lesen, ein unglaubliches Angebot – eine Besucherin fand für ihre geplante Reise nach Kenia gleich drei Reiseführer! Und immer ist klar: Man ist in einer Kirche. Für Lesen und Liturgie gibt es angemessenen Platz. Ergänzung, nicht Gegensatz.

Das bewunderte auch der emeritierte Liturgiewissenschaftler Prof. Dr. Albert Gerhards, ausgewiesener Experte für kirchliche Architektur und sakrale Kunst, ehemaliger Berater der Liturgiekommission der Bischofskonferenz und Mitglied im Beirat von „Kunst und Kirche“. Er fand es z.B. wundervoll, dass zwei der so genannten „Apostelleuchter“ nicht in den eher sakralen Bereich verlegt wurden, sondern im Bereich der Kinder und Jugendlichen leuchten können. Er gab gute Hinweise für die anstehende Suche nach einem guten Ort für das Taufbecken.

Und dann auch noch die Möglichkeit, in einer lauen Sommer-Spätherbstnacht an Biertischen essen und trinken und erzählen zu können. Direkt neben der „ver-rückten Bank“. Welch eine Nacht!

Wolfgang Habrich

Alle Heiligen in St. Michael ...

Kein Schreibfehler – denn genau darum ging es im Familiengottesdienst zwei Tage vor Allerheiligen in St. Michael: Wir alle sind als Gottes Werk, als Getaufte und Gefirmte, als Gottes Kinder „heilig“, von Gott her geheiligt; es ging um „Heilige“ als Sternzeichen, als Lichtzeichen für unser Leben und um Lebende und Verstorbene, die für andere Menschen ein Lichtstern waren oder sind. Die Kleinen verfertigten Transparentsterne, weil Heilige Menschen sind, durch die die Sonne für uns scheinen kann. Die Großen konnten Sterne aneinanderreihen für die Menschen, die für sie ein Leuchtzeichen waren oder sind. Ein bunter Gottesdienst mit über dreißig Kindern, an dessen Ende neben dem Segen für alle auch der neue Raum im äußeren Oktogon eingeweiht wurde und ein Segen sein soll für alle, die dort spielen und erzählen, die ihn und den Gedanken einer Kirche für Familien mit Kindern und Jugendlichen weiter ausbauen und die Idee ausgestalten.

Viele hatten mitgearbeitet, zusammengetragen, gespendet, aufgebaut und zusammengeschraubt, um diesen Raum für „KidKat“, die Kinderkatechese, in den besonderen Gottesdiensten, und für Begegnung beim Kaffee und für das Spielen der Kinder an jedem Sonntag zwischen 10.30 und 12 Uhr herzurichten. Besonderen Anklang fanden natürlich das eindrucksvolle gelbe Zelt der „ver-rückten Bank“ mit einem roten Ohren-Lesesessel, das „Bällebad“, einem Geschenk aus Heilig Geist, und die vielen Bastel- und Spielmöglichkeiten. Nächste Termine:

Dienstag, 6. Dezember – 17 Uhr: „offene Kirche“ mit dem Heiligen Nikolaus

Sonntag, 11. Dezember – 9.30 Uhr – 3. Advent – Familiengottesdienst mit den Pfadfindern und „KidKat“

Wolfgang Habrich

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
	Do	01.12.		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	Fr	02.12.		
2. ADVENTSSONNTAG			2. ADVENTSSONNTAG	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	03.12.		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	04.12.	09.30 Uhr Hl. Messe	
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	06.12.	17 Uhr offene Kirche	
	Mi	07.12.		
	Do	08.12.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	09.12.	10.30 Uhr Hl. Messe Altenheim Am Pixbusch	
3. ADVENTSSONNTAG			3. ADVENTSSONNTAG	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	10.12.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	11.12.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 15.00 Uhr Hl. Messe der vietnamesischen Gemeinde
15.00 Uhr Fatimaandacht, 18.00 Uhr Bußgottesdienst	Di	13.12.		
	Mi	14.12.	18.00 Uhr Bußgottesdienst	
	Do	15.12.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	16.12.		
4. ADVENTSSONNTAG			4. ADVENTSSONNTAG	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	17.12.		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 14.00 Uhr Kleinkindergottesdienst	So	18.12.	09.30 Uhr Hl. Messe	
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	20.12.		
	Mi	21.12.		
	Do	22.12.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	23.12.		18.00 Uhr Bußgottesdienst
HEILIGABEND			HEILIGABEND	
15.30 WGD f. Kleinkinder, 16.30 WGD für Schulkinder, 22.00 Uhr Christmette	Sa	24.12.	14.30 Uhr WGD für Kleinkinder, 18.00 Uhr Christmette	16.00 Uhr Hl. Messe mit dem Gospelchor
WEIHNACHTEN			WEIHNACHTEN	
11.00 Uhr Hl. Messe	So	25.12.		09.30 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Mo	26.12.	09.30 Uhr Hl. Messe	
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	27.12.		
15.00 Uhr Hl. Messe im ev. Altenheim	Mi	28.12.		
	Do	29.12.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	30.12.		
SILVESTER			SILVESTER	
18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss	Sa	31.01.	18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss in St. Laurentius	18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss in St. Laurentius
NEUJAHR			NEUJAHR	
11.00 Uhr Neujahrsmesse in St. Michael	So	01.01.	11.00 Uhr Neujahrsmesse	11.00 Uhr Neujahrsmesse in St. Michael

Am **Donnerstag, 1. Dezember** sind unsere **Bücherkirche** und der **Büchermarkt** im **Vorsthau**s von **14.30 bis 18.30 Uhr** geöffnet.



Am **Freitag, 2. Dezember** lädt die St. Josef Bruderschaft zum **Glühweinabend** auf dem Kirchplatz ein.



Am **Samstag, 3. Dezember** sind unsere **Bücherkirche** und der **Büchermarkt** im **Vorsthau**s von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



In der Messfeier am **Sonntag, 4. Dezember** um **09.30 Uhr** werden die **Jahresgedenken** für die im Dezember Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre gelesen.



Offene Kirche am **Dienstag, 6. Dezember** um **17.00 Uhr** – Der Nikolaus hat sein Kommen angekündigt.



In der **Messfeier** am **Sonntag, 11. Dezember** um **11.00 Uhr** begrüßen wir unsere neuen Messdiener.



Fatima Rosenkranzandacht am **Dienstag, 13. Dezember** um **15.00 Uhr**.



Advents- und Weihnachtsliedersingen am **Sonntag, 18. Dezember** um **16.00 Uhr**



Am **Donnerstag, 22. Dezember** findet **ab 14.30 Uhr** die **DRK Blutspende** im **Vorsthau**s statt.



Auch in diesem Jahr wird in unseren Gemeinden wieder ein **lebendiger Adventskalender** gestaltet. Die Veranstaltungsorte und -zeiten entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen.

Die Bücherkirche ist für Besucher geöffnet:

Montag 11.30 bis 13.30 Uhr
Mittwoch 17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 11.30 Uhr
(außer am Büchermarkttag)



Das **Café Bergstation** freut sich auf Besucher:

mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr,
donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr
und **sonntags 14-tägig** nach dem Wortgottesdienst von 10-12 Uhr.



Unsere Kirche ist **dienstags** und **freitags** von **10.00 bis 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet. Die zusätzlichen Öffnungszeiten für **Krippenbesuche** während der Weihnachtszeit siehe **Seite 16**.



Das Gemeindebüro bleibt vom **27. – 30. Dezember** geschlossen.



**Angebote der Ökumenischen
Seniorentagesstätte Odenkirchen**

Die Ökumenische Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33 c ist geöffnet:

Montag bis Freitag von 12.00 – 18.00 Uhr

montags – Skatspiele
dienstags und donnerstags –
Unterhaltungsgruppen (Klönen)

**Jeden ersten Dienstag im Monat
ab 15.30 Uhr Gedächtnistraining**

donnerstags – Rommeespiele
freitags – Rummy Cup Spiele
Stuhlgymnastik – keine festen Termine
Wellness in der STO – Massagesessel
plus Tageslichtlampe

Informationen zu den Veranstaltungen:

Telefon 02166 / 604792

Für alle Angebote gilt eine telefonische
Voranmeldung!!!



Offene Kirche in St. Michael – erster Dienstag im Monat

Noch sind wenige Türchen am „Lebendigen Adventkalender in Odenkirchen“ geöffnet
Aber mit der „Offenen Kirche“ öffnet sich in St. Michael

am Dienstag, 6. Dezember, diesmal bereits um 17.00 Uhr

ein weiteres Türchen.

Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen zu hören war, hat auch der Nikolaus angekündigt, an diesem Abend in St. Michael zu erscheinen.

Alle, nicht nur die Kinder, sind herzlich eingeladen mit dem heiligen Mann einen weiteren Schritt auf Weihnachten hin zu gehen.

Volker Reichardt

Gottesdienste an den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel

WO	WANN	WAS		
	Heiligabend	15.30 Uhr 16.30 Uhr 22.00 Uhr	WGD für Familien mit kleineren Kindern (Kita) WGD für Familien mit Grundschulkindern Christmette	
	Erster Feiertag	11.00 Uhr	Messfeier	
	Zweiter Feiertag	11.00 Uhr	WGD	
	Silvester	18.00 Uhr	Messfeier für die Pfarre in St. Laurentius	
		Heiligabend	14.30 Uhr 18.00 Uhr	WGD für Familien mit Kindern Christmette
		Zweiter Feiertag	09.30 Uhr	Messfeier
Neujahr		11.00 Uhr	Messfeier für die Pfarre in St. Michael	
		Heiligabend	16.00 Uhr	Christmette mit dem Gospelchor
	Erster Feiertag	09.30 Uhr	Messfeier	

Büchereischließung

Nach über 32 Jahren sieht sich die Frauenbücherei gezwungen, zum Ende des Jahres ihre Pforten zu schließen. Es ist uns leider nicht gelungen, den dringend benötigten Nachwuchs im Ehrenamt zu finden, um die Bücherei modernisieren und fortführen zu können.

Am 14. Dezember ist die Bücherei zum letzten Mal geöffnet.

All unseren Leserinnen danken wir von Herzen für ihre jahrelange Treue und auch unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ein großes „Danke schön“ für ihr Engagement.

Das Büchereiteam i.A. Gerlinde Mertens

Kleinkindergottesdienste in St. Laurentius



„Es geht wieder los“: Unter diesem Motto startete die langjährige Tradition der Kleinkindergottesdienste in St. Laurentius wieder durch.

Aus Corona-Schutzgründen musste dieses beliebte Angebot lange Zeit pausieren, bis im Herbst des vergangenen Jahres Eva Ohlms und Arne Zachmann einen ersten Versuch unternahmen, den Kleinkindergottesdienst wieder aus dem „Corona-Schlaf“ zu wecken. Offensichtlich mit Erfolg, denn es gab viele positive Rückmeldungen der Familien, die

sich zum Thema St. Martin/Teilen in der Krypta versammelt hatten.

Leider kamen mit dem Winter 2021 die coronabedingten Einschränkungen zurück und die Kleinkindergottesdienste mussten wieder auf „Standby“ gehen.

Mit intensiver Planung haben sich nun Britta Kaiser und Arne Zachmann des Projekts wieder mit vorerst vier Terminen angenommen.

Der erste fand am 23. Oktober statt und das Thema dieses interaktiven Kleinkindergottesdienstes war „Erntedank“ und somit auch „Dankeschön sagen“. Nachdem die Kinder aufgemalt hatten, wofür sie danke sagen wollen, gab es für jeden „Danke-Kekse“, die man sich gegenseitig schenken konnte.

Zum Ausklang wurden Kaffee für die Eltern und Wasser und Saft für die Kinder angeboten und es gab noch Zeit für Gespräche und Austausch.

Alle interessierten Familien sind herzlich eingeladen, sich folgende Termine vorzumerken:

Sonntag 18. Dezember um 14 Uhr, sowie **15. Januar 2023 um 15 Uhr**

in der **Krypta der Laurentiuskirche**.

Weitere Termine werden rechtzeitig über Aushänge in den Schaukästen und in den Kirchen sowie auf der Internetseite bekannt gegeben.

Arne Zachmann

Rheydter Krippenweg

Wie schon in den vergangenen Jahren laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder ein, sich mit den Krippen der Gemeinde Heilig Geist und der Pfarren St. Marien und Herz Jesu von der Weihnachtsbotschaft anstecken zu lassen.

Auch wenn Jesu Botschaft immer die gleiche ist, erzählt jede Krippe ihre eigene und besondere Geschichte. Jede Kirche setzt die Botschaft Jesu liebevoll und individuell um.

Von Weihnachten bis Anfang Januar können Sie die Krippen von Geistenbeck, Geneicken, Rheydt-Mitte, Pongs, Ohler und Hockstein besuchen und am Stall innehalten, beten, staunen und Kraft schöpfen.

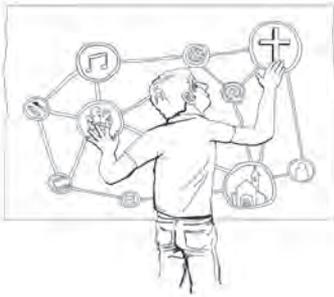
Wann die Kirchen geöffnet sind, wird in der nächsten Pfarrbriefausgabe stehen und auch an den Schriftenständen unserer Kirchen aushängen.

Maren Lünendonk

Rheydter Krippenweg 2022



Firmung – 26 Jugendliche sind unterwegs



„Das wird dein Ja(hr)“ hieß es auf den Einladungen unserer GdG Mönchengladbach-Süd. Nach einem ersten Kennenlernen und der anschließenden Anmeldephase im Oktober hat für 26 Jugendliche nun der Firmkurs begonnen. Verschiedene Themenbereiche, gemeinsame Gottesdienste und natürlich das gemeinsame Wochenende markieren den Weg zur Firmung.

Neu ist, dass sich die Jugendlichen an einem Nachmittag auch ehrenamtlich, beispielsweise in der Bücherkirche oder im ökumenischen Gemeideladen, engagieren werden.

Im April 2023 kommt dann die alles entscheidende Frage: **„Möchtest Du das Sakrament empfangen?“** Der Firmkurs soll Grundlage dafür sein, dass alle Teilnehmenden diese Frage für sich beantworten können. **Am 25. Mai 2023** ist die Firmung durch Weihbischof Karl Borsch. Wir bitten Sie die Firmanden in Ihr Gebet einzuschließen und so auf ihrem Weg zu begleiten.

Christoph Tenberken

„Krippchen gucken“ in der Pfarrkirche St. Laurentius



Auch in diesem Jahr soll in der Weihnachtszeit und außerhalb der Gottesdienstzeiten die Kirche St. Laurentius in Odenkirchen zum Besuch der Krippe und der Kirche geöffnet werden.

An folgenden Tagen möchten wir die Kirche zusätzlich öffnen:

Montag	27. Dezember	von	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	28. Dezember	von	10.00 bis 12.00 Uhr
		und	von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	29. Dezember	von	14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	30. Dezember	von	14.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag	2. Januar 2022	von	14.00 bis 16.00 Uhr
Montag	3. Januar 2022	von	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	4. Januar 2022	von	10.00 bis 12.00 Uhr
		und	von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	5. Januar 2022	von	14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	6. Januar 2022	von	4.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	7. Januar 2022	von	10.00 bis 12.00 Uhr
		und	von 14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	8. Januar 2022	von	14.00 bis 16.00 Uhr



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+23

www.sternsinger.de



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr

Mittwochs geschlossen

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr

Montags im Friedhofsbüro auf der Wiedemannstraße

Mittwochs geschlossen

Johannes-Giesen-Haus: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



St. Michael

Anliegen der Gemeinde werden im Pfarrbüro St. Laurentius beantwortet.

Jugendheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr

Vorsthaus: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51

→ Pfarre

Internet: www.st-laurentius-mg.de

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, k-team@st-laurentius-mg.de

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de

→ Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 5 72 95, MRoering@t-online.de

Pastor Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, gabriele.ruetten@gmx.net

Gemeindereferentin: Birgit Schmidt, Tel.: 55 27 51, birgit.schmidt@bistum-aachen.de

Pfr. i.R. Heinz Josef Biste, Subsidiar, Tel 02161 4672430, josef-biste@t-online.de

→ Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Mit Sicherheit ein frohes Fest

Schenken Sie Ihren Angehörigen die Sicherheit, dass im Notfall immer schnell Hilfe zur Stelle ist: Mit dem **Caritas HausNotRuf** oder dem **Caritas MobilNotRuf** können Sie sicher sein, das richtige Geschenk gefunden zu haben. Frohes Fest!

Wir informieren Sie herzlich gern.

Telefon 02161- 810275

www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



Stadtsparkasse.
Gut für
Mönchengladbach.



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen, zuverlässigen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Telefon 02161 464674

www.caritas-mg.de

Auch an den Feiertagen für Sie da! ✨ ✨

Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes

Herzlich gern.



Die Familien-Apotheke Ihres Vertrauens



Burg Apotheke Pilz

Pastorsgasse 20 · 41199 Mönchengladbach

Telefon 0 2166 - 60 30 66 · www.burg-apotheke-pilz.de

WhatsApp 0 2166 - 60 30 60

Gröters

GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen

www.grabmale-groeters.de



BESTATTUNGSHAUS REINDERS

Dem Abschied Raum geben

Vor kurzem haben wir unseren Abschiedsraum fertiggestellt. Hier haben unsere Angehörigen die Möglichkeit, sich in einer angenehm freundlichen Atmosphäre von ihrem Verstorbenen zu verabschieden.

Mit dem Verstorbenen stille Momente verbringen, Blumen in den Sarg legen, sich an schöne Momente erinnern, ihn ein letztes Mal berühren.



Tel.: 02166 – 60 14 09

Burgfreiheit 120, Odenkirchen

www.bestattungen-reinders.de



Bestattungen

LANGEN

Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung



(0 21 66) 60 11 79

Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen

Burgfreiheit 48

www.bestattungen-langen.de